



Spiele ist für Kinder ein wesentlicher Bestandteil SOS-Kinderdorf

Ergotherapie an Schulen nimmt zu

KÄRNTEN. Am 27. Oktober wurde der weltweite Tag der Ergotherapie gefeiert. In Kärnten warten ca. 1.000 Kinder auf einen Ergotherapie-Platz. Bei Ergotherapie sind die Betätigungsfelder vielfältig. So kommt Ergotherapie etwa nach einem Schlaganfall zum Einsatz, bei Krebserkrankungen, Rückenleiden oder generell Schmerzen, bei Menschen mit Sucht-Problemen, bei vielen körperlichen oder psychischen Leiden. Das SOS-Kinderdorf hat zwei Ambulatorien für Kinder und Jugendliche. Spezialisiert ist man auf Themen wie seelische und psychische Belastungen und Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, motorische Defizite, Entwicklungsdefizite, Aufmerksamkeitsstörungen, Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten etc.

Ergotherapie in Schulen

Und die Ergotherapeuten sind auch immer mehr in inklusiven Schulen unterwegs, ebenso in der Gesundheitsförderung und Prävention. Im Rahmen eines Projektes ist die Ergotherapie dank Schulbehörde in der Friedensschule Villach angekommen. Dort wirken seit diesem Herbst zwei Therapeutinnen vom SOS-Kinderdorf. In Kärnten würden laut Christoph Schneidergruber (fachlicher Leiter des Hermann-Gmeiner-Zentrums) rund 1.000 Kinder auf einen Ergotherapie-Platz warten. „Wenn betroffene Kinder nicht rechtzeitig behandelt werden, haben sie ein deutlich erhöhtes Risiko, krank zu werden“, warnt er.

Gold für Brot und

Ausgezeichnet: Fachjuroren prämierten die besten Brote und Marmeladen im Bezirk St. Veit.

BEZIRK ST. VEIT (chl). 93 Brote aus 52 landwirtschaftlichen Betrieben aus ganz Kärnten wurden von einer unabhängigen Fachjury unter der Leitung von Eva Lipp von der Landwirtschaftskammer Steiermark verkostet. Vergeben wurden bei der 9. Kärntner Brotprämierung 35 Gold-, 16 Silber- und 19 Bronzemedailles. Geprüft wurden die Brote nach einem standardisierten, international anerkannten Schema mit den Kriterien Form, Herrichtung, Krume, Oberfläche, Kaubarkeit, Geruch und Geschmack. Veranstalter sind Landwirtschaftskammer und Landes-

verband bäuerlicher Direktvermarkter Kärntens.

Vierfach vergoldet

Die „Abräumer“ im Bezirk St. Veit sind Elisabeth und Georg Ratheiser vom Bio-Sonnenhof in Wieting. Der Familienbetrieb holte vier Goldmedaillen: für deren Bio-Sonnenbrot, Bio-Roggen-Dinkel-Brot, Bio-Hanf-brot und Bio-Bauernbrot. Die Familie Ratheiser bewirtschaftet ihren Sonnenhof seit über zwanzig Jahren biologisch. Als philosophisches Leitmotiv wählten die Ratheisers einen Ausspruch von Hippokrates: „Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein.“

Weitere Medaillen

Die Landwirtschaftliche Fachschule und Agrar-HAK in Althofen erhielt eine Goldene fürs Althofner Hausbrot. Melanie Bergner aus Metnitz überzeug-

te die Jury mit ihrem Bauernbrot. Doris Knapitsch-Labak aus Klein St. Paul erhielt eine Goldmedaille für ihr Steinmühlen-Brot.

Eine Bronzemedaille gab es für Petra Maurer aus St. Salvator für „Das Echte“ im Holzofen gebacken. Helmut und Gerti Wachernig, ebenfalls aus St. Salvator, erreichten Bronze für ihr Bio-Roggenvollkorn-Brot.

KATEGORIEN

Brotprämierung: Brote wurden prämiert in den Kategorien klassisches Bauernbrot, Vollkornbrot, Ölsaatenbrot und Brotspezialitäten.

Marmeladenprämierung: Kategorien für Marmeladen und Fruchtaufstriche: reinsortige Marmeladen, Mischmarmeladen, Gelee und Spezialitäten/Raritäten.

Freiwillige Feuerwehr Althofen unternahm Ausflug nach Lienz



Einen gemeinsamen kameradschaftlichen Tag verbrachten die Mitglieder der Feuerwehr Althofen mit ihren Partnerinnen in Lienz.

Dort bot sich eine interessante Führung im Schloss Bruck an. Man konnte die Werke vom Künstler Albin Egger-Lienz betrachten. Es bestand aber auch

die Möglichkeit die Sommerrodelbahn zu bestreiten. Gegen Mittag wurde bei einem interessant geführten Stadtspaziergang die Dolomitenstadt Lienz mit ihrer Geschichte kennengelernt.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen wurde bei der Heimreise noch beim Schokoladen-

hersteller Locker zu einer Nachspeise eingekehrt. Mit Schokoprodukten im Gepäck, gut wieder in Althofen angekommen, zeigten sich alle von Lienz begeistert, insbesondere auch Altbürgermeister Manfred Mitterdorfer, welcher mit seiner Gattin am Ausflug teilnahm.